

## Muster-Leistungsbeschreibung

### Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönigen, [www.remmers.com](http://www.remmers.com)

### SC Floor 01

---

### Positionen

---

#### 1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

**Positionen**

---

Vorbemerkungen Industrieböden

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber und Auftragnehmer vor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Da die Viskosität von Beschichtungsstoffen temperaturabhängig ist, ist die resultierende Oberflächenstruktur der Strukturbeschichtung stark abhängig von den Baustellenbedingungen sowie der Verarbeitung und liegt somit außerhalb der Produkthaftung.

Technische Vorbemerkungen VOB

Vor dem Beginn der Arbeiten sind die Oberflächen und der Untergrund vom Auftragnehmer nach VOB auf ihre Eignungen zu prüfen (angelehnt an die DIN 18353 Estricharbeiten).

Mängel, die die eigene Leistung beeinträchtigen können, sind zu beanstanden (siehe VOB Teil B, § 4, Ziff.3). Die einschlägigen DIN-Normen, die gesetzlichen Vorschriften, die Remmers Verarbeitungsrichtlinien sowie die Merkblätter und Richtlinien des BEB Bundesverband Estrich und Beläge e.V., Industriestr. 19, 53842 Troisdorf (siehe Anlage 4.1.), der Arbeitsgemeinschaft Industriebau e.V. (AGI). Geschäftsstelle TU Braunschweig, Institut für Industriebau und des Deutschen Betonvereins sind zu beachten.

Während der Verarbeitungs- und Reaktionszeit werden je nach Produkt mehr oder weniger intensive Geruchsstoffe an die Raumluft abgegeben. Für eine gute Be- und Entlüftung ist deshalb zu sorgen. Geruchsempfindliche Stoffe, insbesondere Lebensmittel, müssen ausgelagert werden. Sicherheitsdatenblätter gem. 91/155 EWG sind zu beachten.

**Positionen**

---

1.01 **Untergrunduntersuchung und -prüfung**

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nacharbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

1.02 **Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen**

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

1.03 **Abgestreute Grundierung unter Epoxy - Estrichen**

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Flächen bis zur Sättigung mit Remmers Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz. Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einem Farbroller sorgfältig durchgearbeitet. Nach entsprechender Liegezeit (temperaturabhängig) wird die noch frische Schicht gezielt (ca. 50 % Deckung) abgestreut mit Quarzsand der Körnung 0,7-1,2 mm. Nach Erhärten wird der nicht eingebundene Quarzsandüberschuss entfernt.

**Produkte / Verbrauch:**

mind. 0,30 -0,50 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy ST 100 <1160> (je nach Saugfähigkeit/Porosität des Untergrundes)  
Absandung: mind. 1,00 - 2,00 kg/m<sup>2</sup> Remmers Quarz 07/12 DF <4407>

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

1.04 **Einbringen eines kunstharzgebundenen Estriches**

Nach Aushärten der Grundierung bzw. Im noch frischen Zustand wird die Fläche gleichmäßig mit einem kunstharzgebundenen Mörtel belegt. Der Mörtel besteht aus 1 Gewichtsteil Remmers Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, mechanisch hoch belastbaren, zweikomponentigen Epoxydharz und etwa 12,5 Gewichtsteilen Selectmix RMS. Der Mörtel wird gleichmäßig in entsprechender Schichtdicke auf der Fläche verteilt, verdichtet, auf Höhe abgezogen und geglättet. Dabei anteilige Zugabe von Zusatzmittel ADD Mix 01 <6278> zur Verbesserung der Verarbeitungs- und Glätteigenschaften möglich.

Einbauhöhe: ca. 9 mm

Hinweis:  
Vor dem Aufbringen der nächsten Schicht ist das Porengefüge zu schließen mit z. B. Remmers Epoxy ST 100 zuzüglich WHG TX (Stellmittel)

**Produkte / Verbrauch:**

Verbrauch für einen 9 mm Estrichbelag: mind 1,8 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy ST 100 <1160>  
ca. 18,0 kg/m<sup>2</sup> Remmers Selectmix RMS <6752>  
Anteilige Zugabe zum Bindemittel: ca. 1,8 kg Remmers ADD Mix 01<6278> (~10 % ADD Mix 01 je kg Füllstoff)

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**Positionen**

---

1.05 **Porenverschluss auf Kunstharzestrichen mit einem thixotropen, transparenten 2-K EP-Bindemittel**

Nach Erhärten des Kunstharzestriches wird das Porengefüge gleichmäßig mit Epoxy ST 100, einem lösemittelfreien, transparenten, schnellerhärtenden, vergilbungsarmen, zweikomponentigen Epoxydharz geschlossen. Das Material wird hierfür auf der Baustelle mithilfe des Stellmittels Remmers WHG TX thixotropiert. Nach dem Anmischvorgang wird das Material in geeigneter Weise, z. B. mittels Baumscheibe gleichmäßig in das Porengefüge eingebracht und sofort im Anschluss mit einer Moltoprenrolle nachgerollt.

**Produkt / Verbrauch:**

mind. 0,15 - 0,3 kg/m<sup>2</sup> Remmers Epoxy ST 100<1160> anteilige Zugabe von 1,5-2,0 % WHG TX <1221>

\_\_\_\_\_ m2

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_